

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Am 8. März 2015 stimmen wir über zwei wichtige Volksbegehren ab.

1. VOLKSINITIATIVE „FAMILIEN STÄRKEN! STEUERFREIE KINDER-UND AUSBILDUNGSZULAGEN.“

Von Alex Hofmann

Ziele der Vorlage

Die Initiative will Familien entlasten, indem die Kinder- und Ausbildungszulagen von der Einkommenssteuer befreit werden.

Was wird geändert

Die Annahme der Initiative verankert in der Bundesverfassung folgende Ergänzung zum Artikel 166:
„Kinder- und Ausbildungszulagen sind steuerfrei.“

Argumente dafür

- Es ist falsch, Kinder- und Ausbildungszulagen als Bestandteil des Einkommens zu besteuern.
- Alle Familien werden sofort entlastet, unabhängig vom gewählten Lebens- und Erwerbsmodell.
- Mittelständische Familien profitieren besonders davon. Andere Massnahmen kommen diesen kaum zu Gute.
- Es macht keinen Sinn, dass die Arbeitgeber jedes Jahr rund 5 Milliarden Franken in die Kinderzulagen investieren und der Staat da-

von 1 Milliarde über die Steuern sofort wieder abschöpft.

Argumente dagegen

- Bund und Kantone kennen bereits viele Instrumente und Möglichkeiten, um Familien zu entlasten. Somit besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf.
- Die Massnahme führt zu Steuerausfällen von fast 1 Milliarden pro Jahr ohne Konzept zur Gegenfinanzierung, was eine Steuererhöhung zur Folge haben könnte.
- Die Initiative ist nicht zielgerichtet. Einkommensstarke Familien profitieren stark, ärmere Familien aber kaum. Die Hälfte der Haushalte mit Kindern ist bereits von der direkten Bundessteuer befreit.
- Die Initiative greift unnötig in die Zuständigkeiten der Kantone und Gemeinden ein.

2. VOLKSINITIATIVE: „ENERGIE- STATT MEHRWERTSTEUER“

Ziele der Vorlage

Die Initiative möchte die Mehrwertsteuer abschaffen und durch eine Steuer auf nicht erneuerbare Energiequellen wie Öl, Kohle oder Atomkraft ersetzen.

Was wird geändert?

Die Mehrwertsteuer würde komplett

wegfallen und der Konsum damit allgemein billiger werden.

Nicht erneuerbare Energiequellen würden dagegen innerhalb der Schweiz bedeutend teuer werden. Schätzungen vom Bundesrat gehen davon aus, dass beispielsweise Benzin um ungefähr 3 Franken pro Liter teurer würde. Erneuerbare Energiequellen würden so indirekt gefördert.

Argumente dafür

- Die Initiative biete endlich die Möglichkeit, die lange beschlossene Energiewende konkret voranzutreiben.
- Unbürokratisch und ohne Subventionen bringe die Initiative die Schweiz rasch vorwärts in eine atomkraftfreie, CO₂-ärmere und innovativere Zukunft.
- Neben der Förderung von erneuerbaren Energien werde auch Energieeffizienz viel stärker belohnt als bisher.

Argumente dagegen

- Energie dürfe kein Luxusgut sein, sie müsse für alle bezahlbar bleiben.
- Die produzierende Wirtschaft werde stark geschwächt durch die viel höheren Energiepreise, was Arbeitsplätze und Löhne in Gefahr bringe.
- Der Bundesrat sei mit der Energiestrategie 2050 daran, ein ausge-

wogenes und nachhaltiges Energiekonzept auszuarbeiten. Die Initiative sei viel zu drastisch und gar nicht nötig.

► Am 8. März geht es um zwei wichtige Abstimmungen. Jede Stimme zählt, macht bitte regen Gebrauch von eurem Wahlrecht!



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Schliessen des bestehenden Unterstandes und Verlängern des Vordaches an der bestehenden Garage "In der Goheit" 1 in Im Fang für Willy Mooser
- Einbau eines Fensters und eines Kamins sowie Abbruch Feuergrube und Holzkamin bei der Sennhütte "Gerstera" für die Gemeinde Jaun

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 27. Februar 2015 an den Gemeinderat zu richten.

Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 07. März 2015 von 10.00 bis 11.00 Uhr bei der üblichen Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.

„Weisch no ...?“

Schulreise in Murten (Vor mehr als fünfzig Jahren – zirka 1964)

Die Ingenbohler-Schwester, **Berarda Ackermann** beim Flanieren - in Begleitung zweier ihrer Schülerinnen.

Von Alex Hofmann

Schwester Berarda unterrichtete von 1962-1976 die Erst- und Zweitklässler in Jaun. Sie hatte stets das Kind in seiner Gesamtheit im Blick. Schwester Bernarda war eine strenge Lehrerin, konnte in gewissen Situationen energisch werden – alle hatten grossen Respekt vor ihr. Das Positive war, viele, die zu ihr in den Unterricht gingen, haben eine gute Basis fürs Leben mitbekommen - das sagt doch alles. Während über 100 Jahren bestritten Schwestern aus dem Kloster Ingenbohl in den meist katholischen Gemeinden Deutschfreiburgs den Unterricht an der Unterstufe und in den Mäd-

chenklassen. Auf Sr. Berarda Ackermann folgte Sr. Maria Virgo. Charakterlich eine ganz andere Lehrperson. Ruhig, mütterlich, geduldig, sanft, liebevoll...

Die Schüler von damals sind heute erwachsen, sie werden jetzt schmunzeln und sagen: „Weisch no...?“



Société de Musique

L'ÉDELWEISS



1637 Charmey

HALLE DE GYMNASTIQUE - CHARMEY

Vendredi 27 février 2015

Samedi 28 février 2015

à 20h00

CONCERT ANNUEL

Direction Fanfare : Jean-Didier Bellon

Direction Cadets : Jérémy Overney et Valentin Sciboz

Direction Tambours : Vincent Vuilleumier

Après le concert :

Verre de l'amitié - Bar - Ambiance

LOTTO

S+ **samariter**
Samariterverein
Jaun-Im Fang-Abländschen

Samstag, den 7. März 2015 ab 20.00 Uhr im Schulhaussaal in Jaun
Schöner Gabentempel, Ziehung der Monaco- Gewinnzahlen

Es ladet herzlich ein

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Sense-Oberland

Eure Samariter

Die Leute an der Strasse lauern
wenn sie kommen stets die Bauern
mit der Milch hinab nach Charmey
sogar in der Käserei von Jaun vorbei!

Und mancher fragt sich: Stimmt das überhaupt?
Aber Kontrolle sei doch noch erlaubt...



Kanisius Schuwey, Bühl

Home de la vallée de la Jogne



Altersheim des Jauntales

Im Rahmen der **Abend-Festivitäten 2015**, welche ein besseres Kennenlernen unserer Institution zum Ziel haben, und eine Öffnung für die Talbevölkerung bedeuten sollen, organisiert das Altersheim in Charmey während des Jahres **3 Abendessen** an folgenden Daten:

Samstag, 7. März; Samstag 13. Juni und Samstag 24. Oktober!

Ihr seid alle freundlich eingeladen und wir garantieren Ihnen ein Essen und einen Service von bester Qualität!

Die Direktion, die MitarbeiterInnen sowie die HeimbewohnerInnen

Repas du samedi 7 mars

dès 19 heures

Le Risotto fraîcheur et ses crevettes géantes

La crème d'asperges aux morilles

Le tournedos provençal

Jardinière de légumes

Pomme d'arphin

Le Mille-feuille fantaisie

Chf 45.- par personne sans boisson

Réservation jusqu'au 4 mars 2015 au 026 927 54 54



Die 23. Ausgabe des
"Trophée des Gastlosen"
findet **am 1. März 2015** statt.



Der Anlass wurde von den nationalen Instanzen mit dem Titel: „Bester Organisator des Schweizer Skicup 2013“ ausgezeichnet. Zudem haben die Anmeldungen für die 23. Auflage einen noch nie dagewesenen Erfolg verzeichnet: In weniger als 20 Stunden wurden die 1'200 zur Verfügung stehenden Plätze reserviert!

Wir danken der ganzen Bevölkerung ganz herzlich für ihr Verständnis bezüglich der Unannehmlichkeiten bei einem solchen Anlass, und auch für Ihre Unterstützung seit schon 23 Jahren.

Um an diesem Anlass aktiv teilzunehmen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten :

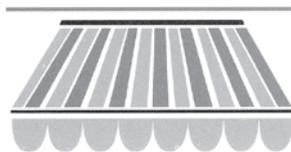
- arbeiten Sie bitte mit den 220 anderen Helfern mit.
Melden Sie sich unter 079 515 33 02
- unterstützen Sie die Teilnehmer beim Start (ab 8.00 Uhr beim Ferienheim Gastlosen in Jaun für die Strecke A oder ab 8.30 Uhr in Abländschen für die Strecke B) und beim Ziel ab 9.45 Uhr beim Ferienheim Gastlosen in Jaun. (Neues Ziel)
- gratulieren Sie den Gewinnern und Teilnehmern bei der Preisverleihung ab 15.00 Uhr im Hotel Cailler in Charmey.

Verpassen Sie es nicht diese einzigartige Stimmung
am Fusse der eindrücklichen Gastlosenkette mitzubekommen.

Informationen unter www.gastlosen.com



DECO STORES SA VOTRE PARTENAIRE POUR LA POSE À NEUF
ET LA RÉNOVATION DE TOUS VOS STORES



Denis Genoud
STORISTE

- Stores à lamelles
- Stores toile
- Volets à palettes
- Volets à rouleau/empilables
- Stores d'intérieur
- Moustiquaires, etc. ...

La Tzintre 29
1637 Charmey (FR)

Natel: 078 710 45 95
Tél: 026 921 24 65
E-mail: code-mige@bluewin.ch

**Un travail soigné et des prix raisonnables
s'associent pour vous apporter entière satisfaction !**

W E T T B E W E R B

6 Fragen

So geht's: Ermitteln Sie für jede Quizfrage den richtigen Lösungsbuchstaben. Der Reihe nach in die 6 Lösungsfelder eintragen, ergibt sich das Lösungswort.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Wer war der Gründer unserer kleinsten Zeitung? (ECHO) | K: Joseph Buchs
M: Raymond Buchs |
| 2. Welche Abmessung hat das „Grossmutterloch“ in der Gastlosenfelswand? | I: 5m auf 20m
O: 4m auf 15m |
| 3. In welchem Jahr erfolgte die obligatorische Krankenkasse für alle Jauner - Einwohner bis zum 65. Altersjahr? | N: 1964
R: 1966 |
| 4. Wer war im Jahr 1960 Ammann in Jaun? | T: Anton Buchs
C: Edmond Cottier |
| 5. Wie hiess der Grossanlass der im Juni 1966 in Jaun stattgefunden hat? | A: Kirchenbazar
H: Jaunertag |
| 6. Aus welchem Jahrhundert stammt die frühere Kirche von Jaun? | E: 11./12.
G: 12./13. |

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Bitte das Lösungswort auf eine Postkarte schreiben und an folgende Adresse schicken:
Alex Hofmann, Dorfstrasse 24, 8532 Warth TG (Absender nicht vergessen!)

→Teilnahmeschluss: Mittwoch, 18. März 2015

Bei mehreren richtigen Lösungswörtern, entscheidet das Los!
Die Gewinnerin oder Gewinner erhält einen Gutschein vom Hotel Hochmatt Im Fang, im Wert von Fr. 50.00 (fünfzig Franken) und wird direkt von Alex Hofmann zugeschickt!
Das Redaktionsteam ist nicht teilnahmeberechtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Glück!

Das ganze Redaktionsteam

Erfolgreiche Fanger an den Langlauf-Schweizermeisterschaften

Am Wochenende des 31. Januar und 01. Februar 2015 wurden in Adelboden die Langlauf-Schweizermeisterschaften der Kategorien U14 bis U16 ausgetragen. Der SC Hochmatt Im Fang wurde an diesem bedeutenden Sportanlass von drei Nachwuchsläufern vertreten.

Am Samstag fanden bei schönstem Wetter und in klassischer Technik die Einzelwettkämpfe statt, welche vor Allem durch das Adjektiv „anspruchsvoll“ beschrieben werden konnten.

Auf dieser zähen Strecke konnten sich Julian Rauber bei den U15 auf den 4. Rang platzieren, sowie Yohann Charrière bei den U16 auf den 40. Rang. Bei den Mädchen U16 schaffte es Katja Rauber auf den 15. Platz.

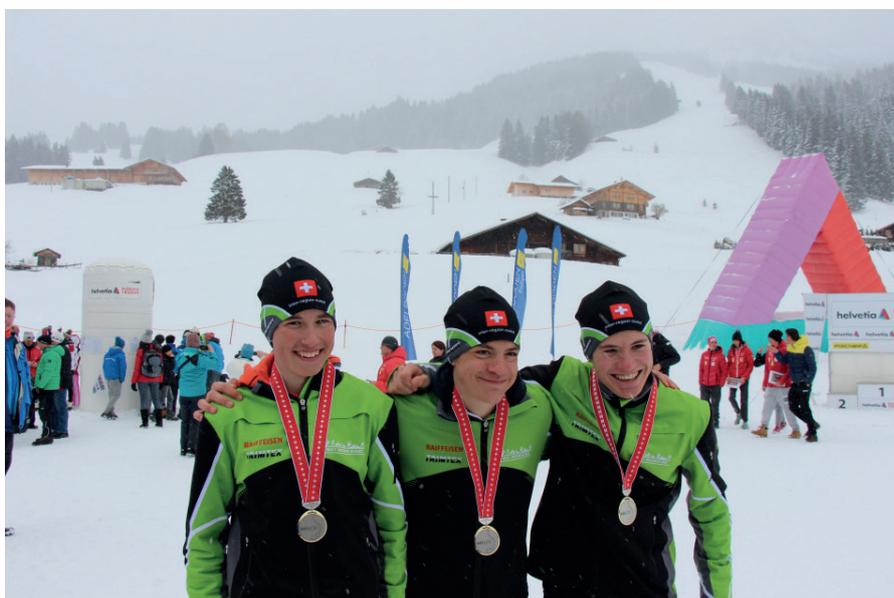
Am folgenden Tag wurden die Staffelläufe durchgeführt wobei nicht nur der Sonnenschein zu Schneefall wurde, sondern auch die klassische Technik zu skating wechselte. Die erste Staffel des Ski-Romand wurde von Julian Rauber und seinen Kollegen Léonard Sarda

und Arnaud Guex vertreten und holte sich zwischen zwei Bündner-Gruppen die Silbermedaille.

In der 2. Staffel lief Yohann Charrière mit seiner Gruppe auf den 11. Rang und bei den Mädchen schaffte es Katja Rauber mit ihrer Staffel auf Platz 10.

Der Ski-Club Hochmatt Im Fang gratuliert diesen jungen Langläufern zu diesen super Resultaten und drückt die Daumen für die weiteren Wettkämpfe dieser Saison!

Ski Club Hochmatt Im Fang



Die strahlende Silberstaffel des Ski Romand

Bergrennen von anno dazumal „Das waren noch Zeiten“



**Fiat (1912) – mit drei Beifahrern,
die sich in die Kurve legen, am
Bergrennen am Jaunpass im Jahr 1912**

Die Kuh "Freude" brachte uns Freude!



Über 101'000kg Milch (weisses Gold) hat die 14-jährige Kuh "Freude" in 10,5 Laktationen bis zum heutigen Tag produziert.

Als Langsam-Starterin ist sie als Jungkuh nicht aufgefallen. Mit einer extrem hohen Persistenz (eine immer gleichbleibende Milchleistung bis zum Ende der Laktation) hat sie sich einen Namen gemacht.

Eine hervorragende Milchqualität war ebenfalls ihre Stärke. Zellzahlen unter 10'000 waren fast die Regel.

Den Tierarzt kannte sie kaum - musste sie in all den Jahren nur 3 Mal behandelt werden. Man staune hier über das Wunder der Natur.

Die Leistung von einem Euter resp. einem Kuhherz ist bemerkenswert. Um 1kg Milch zu produzieren, müssen bekanntlich 400 Liter Blut durchs Euter "gepumpt" werden. Für 100'000kg Milch muss das Kuhherz entsprechend 40'000'000 Liter Blut durchs Euter pumpen !

Unglaublich aber wahr, welche Leistung also ein Kuhherz vollbringen kann!

Familie Martin Schuwey

P.P.

1637 Charmey

ÉCHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 11. März 2015

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 5. März 2015, 19h00